

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.03.2021

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 10.03.2021

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### · 1.1 Produktidentifikator

· Handelsname: **Wecryl 131 K**

· Artikelnummer: 351-xxx-yyy

· UFI: 4SC1-70GW-H001-8VH4

· 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

siehe Abschnitt 16

· Verwendung des Stoffes / des Gemisches Spachtelmasse

· 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

· Hersteller/Lieferant:

WestWood® Kunststofftechnik GmbH  
An der Wandlung 20  
D-32469 Petershagen  
Tel.: +49 5702 83 92 0  
Fax: +49 5702 83 92 22  
Erreichbarkeit: 7:00 - 16:00 Uhr  
Internet: www.westwood.de

· Auskunftgebender Bereich:

Abteilung Produktsicherheit  
Herr Wegner  
Tel.: +49 5702 83 92 145  
Email: sdb@westwood.de

· Notrufnummer:

24h - Notrufnummer  
Tel.: +49 700 24 112 112 (W)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

· Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS07

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

· 2.2 Kennzeichnungselemente

· Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.03.2021

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 10.03.2021

**Handelsname: Wecryl 131 K**

(Fortsetzung von Seite 1)

· **Gefahrenpiktogramme**



GHS02 GHS07

· **Signalwort** Gefahr

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Methylmethacrylat

Quarzmehl

· **Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

· **Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P260 Dampf nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

· **2.3 Sonstige Gefahren**

· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

· **PBT:** Erfüllt nicht die PBT-Kriterien gemäß Anhang XIII nach REACH (Selbsteinstufung).

· **vPvB:** Erfüllt nicht die vPvB-Kriterien gemäß Anhang XIII nach REACH (Selbsteinstufung).

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **3.2 Gemische**

· **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

|  |  |           |
|--|--|-----------|
| CAS: 80-62-6<br>EINECS: 201-297-1<br>Reg.nr.: 01-2119452498-28 | Methylmethacrylat<br>Flam. Liq. 2, H225; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317;<br>STOT SE 3, H335 | 10-25%    |
| CAS: 14808-60-7<br>EINECS: 238-878-4                           | Quarzmehl<br>STOT RE 1, H372   | ≥2,5-<10% |

· **Zusätzliche Hinweise:**

Produkt enthält keinen einatembaren Feinstaub. Einstufung mit H373 / H372 entfällt für die Zubereitung. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

· **Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.03.2021

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 10.03.2021

**Handelsname: Wecryl 131 K**

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Nach Einatmen:**  
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.  
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.  
Ärztlicher Behandlung zuführen.
- **Nach Hautkontakt:**  
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**  
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:** KEIN Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
Kopfschmerz  
Benommenheit  
Sensibilisierung der Haut  
Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
Nach Einatmen, auch bei fehlenden Krankheitszeichen, inhalatives Corticoid (z.B. Ventolair) geben.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid, Sand, Löschpulver, Schaum.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.  
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenmonoxid (CO)  
Stickoxide (NOx)  
Dämpfe sind schwerer als Luft.  
Kriechende Dämpfe können in größerer Entfernung zur Entzündung führen!
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Vollschutzanzug tragen.  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Für ausreichende Lüftung sorgen.



Zündquellen fernhalten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.03.2021

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 10.03.2021

**Handelsname: Wecryl 131 K**

(Fortsetzung von Seite 3)

· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Nicht mit Wasser oder wäßrigen Reinigungsmitteln wegspülen.  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Wegen Polymerisationsgefahr bei Erhitzung Behälter kühlen. Durch Hitze gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Eine Notkühlung ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen. Geschlossene Behälter vor Erwärmung schützen (Druckanstieg). Vermeiden von Hitzeeinwirkung.

Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

mindestens 7 facher Luftwechsel pro Stunde

Aerosolbildung vermeiden.

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Bei der Verarbeitung werden leicht flüchtige, entzündliche Bestandteile freigesetzt.

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Vor Hitze schützen.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

An einem kühlen Ort lagern.

· **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.

max. Lagertemperatur 30 °C

Lagerung in einem Auffangraum erforderlich.

Behälter dicht geschlossen halten.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

· **Lagerklasse:**

Lagerklasse 3 "Entzündbare Flüssigkeiten" nach TRGS 510 (Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündbare Flüssigkeiten

· **GiSCode** RMA10 Beschichtungen, methylnmethacrylathaltig, reizend

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.03.2021

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 10.03.2021

**Handelsname: Wecryl 131 K**

(Fortsetzung von Seite 4)

- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Bauwerksbeschichtung oder -abdichtung.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **8.1 Zu überwachende Parameter**

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

#### 80-62-6 Methylmethacrylat (10-25%)

|     |   |
|-----|---|
| AGW | Langzeitwert: 210 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup><br>2(I);DFG, EU, Y |
|-----|---|

- **DNEL-Werte**

#### 80-62-6 Methylmethacrylat

|           |                   |   |
|-----------|-------------------|---|
| Inhalativ | DNEL (worker)     | 210 mg/m <sup>3</sup> (Long-term - local effects)<br>210 mg/m <sup>3</sup> (Long-term - systemic effects)<br>Langzeit |
|           | DNEL (population) | 74,3 mg/m <sup>3</sup> (Long-term - systemic effects)<br>105 mg/m <sup>3</sup> (Long-term - local effects)            |

- **PNEC-Werte**

#### 80-62-6 Methylmethacrylat

|               |                           |
|---------------|---------------------------|
| PNEC sediment | 1,47 mg/kg dw (Boden)     |
|               | 5,74 mg/kg dw (Süßwasser) |
| PNEC          | 0,094 mg/l (Meereswasser) |
|               | 0,94 mg/l (Süßwasser)     |

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

- **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

- **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

- **Atemschutz**

Für gute Raumbelüftung sorgen.

In Innenräumen und bei Überschreitung der Grenzwerte Atemfiltergerät: Filtertyp A1, bei hohen Konzentrationen A2, bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Der Einsatz von Atemschutzhauben ist zu empfehlen, da keine Tragezeitbegrenzungen gelten und keine Vorsorgeuntersuchungen nach G26 notwendig sind.

- **Handschutz**



Schutzhandschuhe (EN 374)

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.03.2021

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 10.03.2021

**Handelsname: Wecryl 131 K**

(Fortsetzung von Seite 5)

Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.  
Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

· **Handschuhmaterial**



Handschuhe aus Butylkautschuk - Butyl z.B. KCL Butojet  
Empfohlene Materialstärke: ≥ 0,7 mm  
Durchbruchzeit: ≥ 480 min

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Schutzhandschuhe nach EN 374.

Geeignetes Material: Nitrilkautschuk

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Unsere Empfehlung bezieht sich auf einen einmaligen kurzfristigen Einsatz als Schutz vor Flüssigkeitsspritzern. Für andere Anwendungen wenden Sie sich bitte an einen Handschuhhersteller.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· **Für den Dauerkontakt in Einsatzbereichen ohne erhöhte Verletzungsgefahr (z.B. Labor) sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:**

Butylkautschuk

· **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:** Butylkautschuk

· **Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:** Handschuhe aus Leder

· **Augen-/Gesichtsschutz**



Dichtschießende Schutzbrille EN-Norm: EN 166

· **Körperschutz:**



Arbeitsschutzkleidung

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben**

· **Aggregatzustand**

Flüssig

· **Farbe**

Verschieden, je nach Einfärbung

· **Geruch:**

Esterartig

· **Geruchsschwelle:**

Nicht bestimmt.

· **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:**

Nicht bestimmt.

· **Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich**

101 °C (MMA)

· **Entzündbarkeit**

Nicht anwendbar.

· **Untere und obere Explosionsgrenze**

· **Untere:**

1,7 Vol % (MMA)

Nicht bestimmt.

· **Obere:**

12,5 Vol % (MMA)

Nicht bestimmt.

· **Flammpunkt:**

19 °C (DIN EN ISO 3680)

· **Zündtemperatur**

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.03.2021

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 10.03.2021

**Handelsname: Wecryl 131 K**

(Fortsetzung von Seite 6)

|   |  |
|---|--|
| · <b>pH-Wert:</b>   | Nicht bestimmt.  |
| · <b>Viskosität:</b>  |  |
| · <b>Dynamisch bei 20 °C:</b>   | 8.000 mPas (EN ISO 2555)   |
| · <b>Löslichkeit</b>  |  |
| · <b>Wasser:</b>  | Nicht bzw. wenig mischbar.   |
| · <b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)</b>                         | log Pow: 1,38 (MMA)  |
| · <b>Dampfdruck:</b>  | Nicht bestimmt.  |
| · <b>Dichte und/oder relative Dichte</b>  |  |
| · <b>Dichte bei 20 °C:</b>  | 1,72 g/cm <sup>3</sup> (EN ISO 2811-1)   |
| <b>9.2 Sonstige Angaben</b>   |  |
| · <b>Aussehen:</b>  |  |
| · <b>Form:</b>  | Flüssig  |
| · <b>Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit</b>    |  |
| · <b>Zündtemperatur:</b>  | 430 °C (MMA)   |
| · <b>Explosive Eigenschaften:</b>   | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Staub-/Dampf-/Luftgemische möglich.<br>Nicht bestimmt. |
| · <b>Lösemittelgehalt:</b>  |  |
| · <b>Organische Lösemittel:</b>   | 0,0 %  |
| · <b>VOC (EU)</b>   | 0,00 %   |
| · <b>Festkörpergehalt:</b>  | 83,0 %   |
| · <b>Zustandsänderung</b>   |  |
| · <b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>  | Nicht bestimmt.  |
| <b>Angaben über physikalische Gefahrenklassen</b>                                   |  |
| · <b>Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff</b>                | entfällt   |
| · <b>Entzündbare Gase</b>   | entfällt   |
| · <b>Aerosole</b>   | entfällt   |
| · <b>Oxidierende Gase</b>   | entfällt   |
| · <b>Gase unter Druck</b>   | entfällt   |
| · <b>Entzündbare Flüssigkeiten</b>  | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.   |
| · <b>Entzündbare Feststoffe</b>   | entfällt   |
| · <b>Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische</b>                                     | entfällt   |
| · <b>Pyrophore Flüssigkeiten</b>  | entfällt   |
| · <b>Pyrophore Feststoffe</b>   | entfällt   |
| · <b>Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische</b>                                 | entfällt   |
| · <b>Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln</b> | entfällt   |
| · <b>Oxidierende Flüssigkeiten</b>  | entfällt   |
| · <b>Oxidierende Feststoffe</b>   | entfällt   |
| · <b>Organische Peroxide</b>  | entfällt   |
| · <b>Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische</b>                   | entfällt   |
| · <b>Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff</b>        | entfällt   |

DE —

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.03.2021

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 10.03.2021

**Handelsname: Wecryl 131 K**

(Fortsetzung von Seite 7)

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** siehe Abschnitt 10.2
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Exotherme Reaktion.  
Reaktionen mit Peroxiden und anderen Radikalbildnern.  
Eine gefährliche Polymerisation kann nach der Erschöpfung des Hemmstoffs eintreten.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Hitze vermeiden. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Heftige Reaktionen mit Peroxiden und anderen Reduktionsmittel
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **Weitere Angaben:**  
Die Notfallmaßnahmen hängen von den jeweiligen Umständen ab. Beim Anwender muss ein Notfallmaßnahmenplan an der Arbeitsstätte vorhanden sein.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**  
Es liegen keine toxikologischen Befunde zu dem Gemisch vor.
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

#### 80-62-6 Methylmethacrylat

|                     |         |   |
|---------------------|---------|---|
| Oral                | LD50    | >5.000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)   |
|                     | NOAEL   | 2.000 ppm (Ratte)<br>im Trinkwasser, 6 - 2000 ppm<br>Befund: Keine toxische Effekte       |
| Dermal<br>Inhalativ | LC50    | >5.000 mg/kg (Kaninchen)  |
|                     | NOAEL   | 25 ppm (Ratte)<br>25 - 400 ppm<br>Befund: Schleimhautschädigungen in der Nase bei 400 ppm |
|                     | LC50/4h | 29,8 mg/l (Ratte)   |

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Verursacht Hautreizungen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- **Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**  
Infolge des hohen Dampfdrucks wird eine gesundheitsschädliche Konzentration in der Atemluft rasch erreicht. Bei hohen Konzentrationen kann narkotische Wirkung auftreten.
- **Subakute bis chronische Toxizität:** nicht getestet

(Fortsetzung auf Seite 9)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.03.2021

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 10.03.2021

**Handelsname: Wecryl 131 K**

(Fortsetzung von Seite 8)

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
- **Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung** Die Substanz wird rasch metabolisiert (MMA).
- **Toxizität bei wiederholter Aufnahme** keine Daten verfügbar
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)** nicht getestet
- **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

|   |                    |
|---|--------------------|
| <b>Endokrinschädliche Eigenschaften</b> |                    |
| 128-37-0                                | Butylhydroxytoluol |
| Liste II                                |                    |

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>12.1 Toxizität</b>            |   |
| <b>80-62-6 Methylmethacrylat</b> |   |
| EC3/16h                          | 100 mg/l (Pseudomonas putida) (Zellvermehrungshemmtest, Bringmann-Kühn) |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Aquatische Toxizität:</b>     |  |
| <b>80-62-6 Methylmethacrylat</b> |  |
| EC50/48h                         | 69 mg/l (daphnia magna) (OECD 202)                                       |
| LC50/96h                         | >79 mg/l (Regenbogenforelle) (OECD 203)                                  |
| ErC50/72h                        | >110 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)                   |
| NOEC/72h                         | >110 mg/l (Selenastrum capricornutum) (OECD 201)                         |
| EC50/72h                         | >110 mg/l (Selenastrum capricornutum) (OECD 201)                         |
| NOEC                             | 9,4 mg/l (Danio rerio) (OECD 210)<br>fish early life stage test, 35 days |
|                                  | 37 mg/l (daphnia magna) (OECD 211)<br>21 days                            |

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** leicht biologisch abbaubar
- **Sonstige Hinweise:** biologisch leicht abbaubar, OECD 301 C, 14d 94% (MMA).
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden**  
MMA: Eine Bindung an die feste Bodenphase, Sediment oder Klärschlamm ist nicht zu erwarten. Von der Wasseroberfläche verdunstet der Stoff langsam in die Atmosphäre. Gelangt der Stoff in die Umwelt verbleibt er bevorzugt in dem Kompartiment, in das es ausgetreten ist.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Erfüllt nicht die PBT-Kriterien gemäß Anhang XIII nach REACH (Selbsteinstufung).
- **vPvB:** Erfüllt nicht die vPvB-Kriterien gemäß Anhang XIII nach REACH (Selbsteinstufung).
- **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**  
Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.
- **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **BSB5-Wert:** 0.14 g/g (MMA)
- **Allgemeine Hinweise:**  
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

— DE —

(Fortsetzung auf Seite 10)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.03.2021

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 10.03.2021

**Handelsname: Wecryl 131 K**

(Fortsetzung von Seite 9)

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Gefährlicher Abfall nach Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Wenn eine Verwertung nicht möglich ist, müssen Abfälle unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigt werden.

· **Empfehlung:**



Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall.  
Ausgehärtete Produktereste sind kein Sonderabfall.

· **Abfallschlüsselnummer:**

Folgende Abfallschlüsselnummern des europäischen Abfallkatalogs (EAK) gelten als Empfehlung. Die Entsorgung muß mit dem örtlichen Entsorger abgestimmt werden.

Flüssiges Produkt:

080111\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  
080199 Abfälle a. n. g.

Ausgehärtete Produktreste:

080112 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111 fallen  
080410 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080409 fallen

· **Europäisches Abfallverzeichnis 080111\* (empfohlen)**

· **Ungereinigte Verpackungen:**

· **Empfehlung:**

Dieses Produkt (flüssig) und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.  
150110 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung restentleerter Blechverpackungen über das interseroh System.  
Erstkontakt Telefon +49 2203 9147 1500

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

· **ADR, IMDG, IATA** UN1263

· **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

· **ADR** 1263 FARBE  
· **IMDG, IATA** PAINT

· **14.3 Transportgefahrenklassen**

· **ADR**



· **Klasse** 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe

(Fortsetzung auf Seite 11)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31


Druckdatum: 11.03.2021

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 10.03.2021

**Handelsname: Wecryl 131 K**

(Fortsetzung von Seite 10)

|   |  |
|---|--|
| · <b>Gefahrzettel</b>   | 3  |
| · <b>IMDG, IATA</b>   |  |
|  |  |
| · <b>Class</b>  | 3 Entzündbare flüssige Stoffe  |
| · <b>Label</b>  | 3  |
| · <b>14.4 Verpackungsgruppe</b><br>· <b>ADR, IMDG, IATA</b>                       | III  |
| · <b>14.5 Umweltgefahren:</b><br>· <b>Marine pollutant:</b>                       | Nein   |
| · <b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>                      | Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe   |
| · <b>Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):</b>                       | -  |
| · <b>EMS-Nummer:</b>  | F-E, S-E   |
| · <b>Stowage Category</b>   | A  |
| · <b>14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</b>          | Nicht anwendbar.   |
| · <b>Transport/weitere Angaben:</b>   |  |
| · <b>ADR</b>  |  |
| · <b>Begrenzte Menge (LQ)</b>   | 5L   |
| · <b>Freigestellte Mengen (EQ)</b>  | Code: E1<br>Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml<br>Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml       |
| · <b>Beförderungskategorie</b>  | 3  |
| · <b>Tunnelbeschränkungscode</b>  | E  |
| · <b>Bemerkungen:</b>   | Einstufung nach Viskositätsklausel (2.2.3.1.4)<br>> 450 Liter Verpackungsgruppe II                               |
| · <b>IMDG</b>   |  |
| · <b>Limited quantities (LQ)</b>  | 5L   |
| · <b>Excepted quantities (EQ)</b>   | Code: E1<br>Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml<br>Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml |
| · <b>Bemerkungen:</b>   | Einstufung nach Viskositätsklausel (2.3.2.2)<br>> 450 Liter Verpackungsgruppe II                                 |
| · <b>UN "Model Regulation":</b>   | UN 1263 FARBE, 3, III  |

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **Seveso-Kategorie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN**

(Fortsetzung auf Seite 12)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.03.2021

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 10.03.2021

**Handelsname: Wecryl 131 K**

(Fortsetzung von Seite 11)

- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 5.000 t
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 50.000 t
- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3

 · **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

 · **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

 · **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **Nationale Vorschriften:**

- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Jugendarbeitsschutz-Richtlinie (94/33/EG) beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende und stillende Mütter beachten.

- **Störfallverordnung:**

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

Stoff/Zubereitung in der Richtlinie 96/82/EG genannt (Störfall-VO).

- **Technische Anleitung Luft:**

| Klasse | Anteil in % |
|--------|-------------|
| II     | 10-25       |

- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

TRGS 510 "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern"

Giscode: RMA 10

 siehe Online: [www.wingis-online.de](http://www.wingis-online.de)

- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### \* ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Auslieferungszustand.

Verwendungssektor

Relevante identifizierte Verwendungen des Gemisches

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU19 Bauwirtschaft

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Verwendungen von denen abgeraten wird

SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher

(Fortsetzung auf Seite 13)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.03.2021

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 10.03.2021

**Handelsname: Wecryl 131 K**

(Fortsetzung von Seite 12)

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Relevante Sätze**

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

· **Schulungshinweise**

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

· **Abkürzungen und Akronyme:**

- RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
- ICAO: International Civil Aviation Organisation
- ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
- IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
- IATA: International Air Transport Association
- GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
- EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
- ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
- CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
- VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)
- DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
- PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
- LC50: Lethal concentration, 50 percent
- LD50: Lethal dose, 50 percent
- MMA: Methylmethacrylat
- vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
- Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
- Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
- Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
- STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
- STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 1

· **Quellen**

- [www.gestis.de](http://www.gestis.de)
- [www.echa.eu](http://www.echa.eu)
- [logkow.cisti.nrc.ca](http://logkow.cisti.nrc.ca)

· **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**